

8. Regularien zur Einwohnerfragestunde

Auf Antrag der Liberalen Fraktion beschließt die Bezirksvertretung die Anregung, durch die Verwaltung zu prüfen, inwieweit die Vorschriften es zulassen, schriftlich vorliegende Einwohnerfragen der Sitzungseinladung beizufügen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Erklärung zur Sicherung des Friedens

Auf Antrag der SPD-Fraktion beschließt die Bezirksvertretung folgende Anregung (Erklärung):

1. Frieden ist eine unverzichtbare Grundbedingung für eine menschenwürdige Gesellschaft. Deshalb muß das wichtigste Ziel der Politik auf allen Ebenen die Sicherung des Friedens sein.
2. Frieden ist nicht durch militärische Mittel, sondern nur politisch durch die Schaffung gerechter Gesellschaftsordnungen und durch Abrüstung zu erreichen. Der Bau und die Aufstellung von immer mehr, immer teureren und immer gefährlicheren Waffen läßt den Völkern der Welt immer weniger Möglichkeiten zur Verbesserung ihrer Lebensbedingungen und macht die Gefahr einer nuklearen Katastrophe immer größer. Abrüstung ist deshalb das Gebot der Stunde.
3. Europa ist mit atomaren Mitteln nicht zu verteidigen, sondern nur zu zerstören. Die Bezirksvertretung Süd wendet sich deshalb gegen die Stationierung neuer Raketen in Ost und West und appelliert an die verantwortlichen Politiker auf beiden Seiten, durch ernsthafte Verhandlungen zu einer Verminderung der militärischen Potentiale und letztendlich zu einer Abschaffung aller Atomwaffen zu kommen.

In solchen Verhandlungen müssen alle Vorschläge und Argumente unvoreingenommen und ohne zeitliche Begrenzung geprüft werden; während der Verhandlungen dürfen keine neuen gegenseitigen Bedrohungen geschaffen werden.

4. Die Bezirksvertretung Süd erklärt sich solidarisch mit allen friedliebenden Menschen in Ost und West, die in diesen Wochen ihrer Sorge um den Frieden in vielfältigen Kundgebungen Ausdruck verleihen. Als äußeres Zeichen ihrer Haltung schlägt sie vor, den Platz im Uni-Center zwischen den Studentenwohnheimen und dem Hallenbad in "Platz des Friedens und der Völkerverständigung" umzubenennen.

Abstimmungsergebnis:

Enthaltungen:	2 LF
dagegen:	8 CDU
dafür:	9 SPD

Anmerkung:

Eine postalische Änderung der Adressen ist mit der Platzbenennung (Ziffer 4) nicht beabsichtigt. Außerdem steht der Beschluß unter dem Vorbehalt, daß von der Verwaltung noch das Einverständnis mit den privaten Grundeigentümern herzustellen ist.

Der Antrag der Liberalen Fraktion, den Antrag der SPD-Fraktion dahingehend zu ändern, auf die Punkt 1 - 3 zu verzichten und Ziffer 4 wie folgt zu fassen:

"Als äußeres Zeichen ihrer Haltung gegenüber dem bekundeten Friedenswillen der Bevölkerung erklärt die Bezirksvertretung Süd deshalb das Uni-Center zur atomwaffenfreien Zone und schlägt vor, den Platz im Uni-Center zwischen den Studentenwohnheimen und dem Hallenbad in 'Platz des Friedens und der Völkerverständigung' umzubenennen"

wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Enthaltungen: 2 SPD
dagegen: 8 SPD/CDU
dafür: 2 LF

Anmerkung:

Die CDU hat mit einer Ausnahme an der Abstimmung nicht teilgenommen.

10. Stiepeler Straße

Auf gemeinsamen Antrag aller Fraktionen beschließt die Bezirksvertretung: Die Verwaltung wird gebeten, in Eigenregie die Stiepeler Straße auf dem Teilstück von Markstraße bis Rüsenacker in einen verkehrssicheren Zustand zu versetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

IV. Anträge, Anfragen

1. Aufstellung von Bänken auf einem Platz in Steinkuhl

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird beschlossen: Die Verwaltung möge prüfen, ob auf dem Platz zwischen Kessingpfad, Markstraße, Thomaszentrum und Girondelle Bänke aufgestellt werden können. Die Bänke könnten ggf. von der Sparkasse Bochum gestiftet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Verkehrsberuhigung an der Universitätsstraße

Auf Antrag der CDU-Fraktion wird beschlossen: Unter Hinweis auf das Schreiben der Anlieger Scheer und Braun von der Uhlenbrinkstraße beantragt die Bezirksvertretung Süd auf Anregung der CDU-Fraktion, erneut Lärm-messungen an der Universitätsstraße in Höhe der Häuser Uhlenbrinkstraße 1 - 27 a durchzuführen und der Bezirks-vertretung Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig